

**Liebe Leser\_innen!**

Donnerstag ist Covid-Tag...

... diesmal ist es Freitag und in aller Kürze:

Wir dürfen als Update zu Omikron und zum letzten Newsletter mit Auszügen aus den **MMK-Benefits von Prof. Dr. med. Michael M. Kochen vom 24.12.2021** ergänzend explizit auf den **COVID-19 Infotalk: Ausblick 2022** mit Prof. Dr. Florian Krammer hinweisen - mit den wichtigen Themen "Booster-Impfung" und den geänderten Therapieoptionen bei Omikron.

Hier die wichtigsten Fakten aus dem Infotalk aus Anlass der zu erwartbaren steigenden Omikron-Zahlen in Österreich:

- **Auch immunisierte Personen infizieren sich:** rein genesene Personen (ohne weitere Impfung) sowie 2x geimpfte Personen haben nach relativ kurzer Zeit kaum mehr einen Schutz vor einer symptomatischen Infektion durch Omikron - milde und moderate Verläufe kommen vor, ein gewisser Schutz vor schwerem Verlauf kann abhängig von der zeitlichen Nähe zum immunisierenden Ereignis gegeben sein.
- **Nach Boosterimpfung oder bei Hybridimmunität** (Durchbruchinfektion mit Delta - geimpft+genesen bzw. genesen+ geimpft) kann aber von einem gewissen Schutz sowohl vor Infektion als auch vor schwerem Verlauf ausgegangen werden.
- Grund für die **geringeren Hospitalisierungsraten ist** aber vor allem die eben **vorhandene (wenn auch reduzierte) Immunität** gegen Omikron - Ungeimpfte Personen bzw. Personen die keine neutralisierenden AK gegen die Vorvarianten aufgebaut haben, weisen immer noch höhere Hospitalisierungsraten als immunisierte Personen auf.
- Von den monoklonalen Antikörpern bleibt bei Omikron als Therapieoption lediglich **Sotrovimab** als Option, Hoffnung ruht hier auf den antiviralen - aber noch nicht durch die EMA zugelassenen - Therapien wie Molnupiravir und Paxlovid.

So wie es aussieht wird es also noch eine Zeit lang unser aller Durchhalten brauchen - nichts desto trotz hoffen wir alle gemeinsam auf eine baldige "Verschnaufpause" und wünschen Ihnen alles Gute - bleiben Sie gesund!